

## **Augsburger Regisseur feiert Publikumserfolg mit seinem Kinofilm "Wunder der Lebenskraft"**

"Wunder der Lebenskraft" ist der erste Kinofilm des gebürtigen Augsburgers Stephan Petrowitsch, der mit diesem Film bei der Award-Gala des „Cosmic Cine“-Festivals den ersten Preis in der Publikumswertung belegte.

Für Stephan Petrowitsch ist das das Tüpfelchen auf dem i - der Preis bestätigt die Reaktionen der Zuschauer bei allen Kino-Veranstaltungen seit der Premiere.

Die Macher des Festivals bezeichneten den Film als „Mainstream und sehr tief“. Das kann der Regisseur nur unterstreichen: *„Die Lebenskraft ist die Grundlage jeden Lebens auf der Erde, wie der Name schon sagt: pflanzliches, tierisches und menschliches Leben sind nur durch sie möglich.“* Was eigentlich selbstverständlich klingt, ist im Bereich der Wissenschaft und Medizin jedoch kaum untersucht: *„Man kann die Lebenskraft nicht messen, was dem Forscherdrang der Schulmedizin entgegensteht – aber man spürt sie sehr sehr deutlich, wenn sie stark aktiviert wird.“*

Wegen dieser Zusammenhänge finden sich neben zwei Medizinern (einer der beiden ist gleichzeitig Shaolin-Laienmönch) auch Heiler, Schamanen, Yoga-Lehrer und Heilige in diesem Film, denn hier, so Petrowitsch, seien das Wissen und die Fähigkeiten rund um die Lebenskraft zu finden: *„Ich habe nur wenige Menschen gefunden, die tatsächlich bei anderen Menschen die Lebenskraft so stark aktivieren können, dass diese ein Eigenleben bekommt und viele gesundheitliche Vorteile für den Betroffenen bewirkt. Und es geht noch weiter: Dynamische Lebenskraft beeinflusst das Bewusstsein des Menschen sehr stark – bis hin zu einer ethischen, konstruktiven Lebensweise.“*

Damit, so Petrowitsch, hätte der Film auch eine wichtige Bedeutung für unsere Gesellschaft, in der viele Menschen Ethik und Konstruktivität vermissen würden.

Er selbst wird am 03.05. um 12.30 Uhr bei der nächsten Vorstellung im Liliom in Augsburg anwesend sein: *„Mir ist es wichtig, dass ich in meinem Terminkalender immer wieder Platz finde, um die eine oder andere Kinoproduktion zu begleiten, damit die Menschen noch persönliche Fragen stellen können“*, so Petrowitsch, und besonders wichtig sei ihm das in seiner Geburtsstadt Augsburg.

<http://www.wunder-der-lebenskraft.de/>

<http://www.liliom.de/>